

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1950-11-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnbergersee
12. November 1950

Liebe Lise.

Ich danke Dir vielfach für Deinen Brief. Deine Nachrichten sind in so fern für mich eine Erleichterung, als Du die Sorge um das eine Kind und die um Hanna im Augenblick nicht zu tragen hast. Ich meine das natürlich rein äusserlich, ohne an das zu denken, was Dir vielleicht die Trennung von Beiden durch Deine Liebe zu ihnen schwer macht. Vielleicht ist der Gedanke zu erwägen, dass Hanna später ihr Zimmer in dem Bauernhaus aufgibt, und zu einem ihrer Brüder zieht. Aber das ist Eure Sache.

Was mich betrifft, so muss ich morgen unter die sorgfältige Kontrolle von Professor Lampé in die Klinik Neuwittelsbach in Tutzing. Es hat sich herausgestellt, was mir selber schon lange klar war, dass meine Beschwerden nicht einzig rheumatischer Natur sind. Es hat sich herausgestellt, dass sich zwischen dem linken Lungenzipfel, der Milz und dem Bauchfell eine Ansammlung von Flüssigkeit gebildet hat, die durch eine Punktierung herausgehoben werden muss, um nach der Ursache der hier liegenden Entzündung forschen zu können. Rose gibt Dir Ende der Woche Nachricht, wie die Sache verlaufen ist und was davon zu halten ist. Durch diesen Unruheherd ist mir erklärlich was mich in den letzten Monaten über das Rheuma hinaus bedrängt hat und ich hoffe, dass es zu beheben ist.

Mit herzlichen Grüssen

Dein

A. B.